



Petition 184877

Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) - Erhöhung des Bürgergeldes für Menschen mit Behinderung

Text der Petition	Mit der Petition wird eine Erhöhung des Bürgergeldes für Menschen mit Behinderung gefordert.
Begründung	<p>Im Focus sind Menschen mit Beeinträchtigungen von 10-100%. Die Skala des LaGeSo soll für den Zuverdienst beim Bürgergeld gelten. Dabei soll das Bürgergeld, bei einem Grad der Behinderung von 100%, auf Mindestlohniveau gezahlt werden. Bei einem Grad der Behinderung von 50%, soll die Hälfte des Mindestlohns als Bürgergeld gezahlt, um eine ausgewogene Balance, zwischen Gesundheit und Leistung herzustellen.</p> <p>Nach dem Eintritt einer Behinderung bzw. chronischen Erkrankung, musste man feststellen, dass es sehr schwierig ist, wieder auf den ersten Arbeitsmarkt zu gelangen. Nach vielen Coachings und Gesprächen offenbarte sich eine Realität, mit der viele Behinderte und Schwerbehinderte in Deutschland täglich konfrontiert sind. Es ist eine hohe Herausforderung eine angemessene Arbeit zu finden, die zu einem passt und dazu noch von einem geeigneten Arbeitgeber unterstützt wird. Üblicherweise zahlt der Arbeitgeber eine jährliche Ausgleichsabgabe, um die Hürden einer Integration nicht realisieren zu müssen und der Behinderte stolpert von kleinen Anstellungen und Selbständigkeiten, mit Hilfe des Jobcenters, in eine Schuldenfalle - aus Überzahlungen und Disposition, die wegen der Flexibilität des Marktes unvorhersehbar ist.</p> <p>Das derzeitige Bürgergeld für Menschen mit Behinderungen liegt deutlich unter dem gesetzlichen Mindestlohn. Dies untergräbt die Fähigkeiten und diskriminiert die Behinderten bei ihrer sozialen Teilhabe um ein anständiges, gesundes und menschenwürdiges Leben zu führen. Es gibt etwa 8 Millionen Menschen mit Behinderungen von 10-100% in Deutschland und viele von ihnen sind auf das Bürgergeld angewiesen (Quelle: Statistisches Bundesamt).</p> <p>Deshalb wird eine Anhebung des Bürgergeldes, für Behinderte, Schwerbehinderte und chronisch Kranke auf das Niveau des Mindestlohns gefordert. Dabei soll ein Schwerbehinderter mit einer Beeinträchtigung von 100% den Mindestlohn eines Vollzeitbeschäftigten als Bürgergeld erhalten. Ein Behinderter mit einer Beeinträchtigung von 50% soll das Bürgergeld, im Verhältnis zu einem halben Vollzeitjob mit Mindestlohn erhalten, und die Möglichkeit der freien Zuverdienste, ohne Kürzungen, haben. Die Zuverdienstgrenzen sollen sich zukünftig an dem Index der Behinderungen (10-100%) bewegen, wobei klar sein sollte, dass ein Schwerbehinderter mit 100% keine Zuverdienste mehr leisten kann und vermutlich auch keinen geeigneten Arbeitgeber findet. Die Pflegegelder sollen von dieser Regelung unberührt bleiben.</p>

Dies ist nicht nur eine Anerkennung unserer Rechte als Bürger, sondern auch ein wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer Lebensqualität. Unterschreiben Sie daher Bitte diese Petition und unterstützen Sie unsere Forderung nach Gleichheit und Gerechtigkeit für alle Beeinträchtigten - von 10-100%.